

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG

Vinyasa Flow Yoga
 gratis Schnupperaktion 12.1. bis 9.2.
 Mi 12:00 - 13:00, 18:30 - 20:00
 Fr 12:00 - 13:00
 Marina Rothenbach 076 364 80 15

Tanzen für Mütter und Väter
 (Kinderhort), donnerstags ab 22. 2.
 15:45 - 16:45 A / 17:00 - 18:00 AM
 Claudine Cavegn 079 212 99 54

Fascial Flow 10:00 - 11:00
Barre Concept 11:30 - 12:30
 Samstag 24. Februar
 Tamara Lang 079 554 49 16

www.bewegungsraeume-brugg.ch

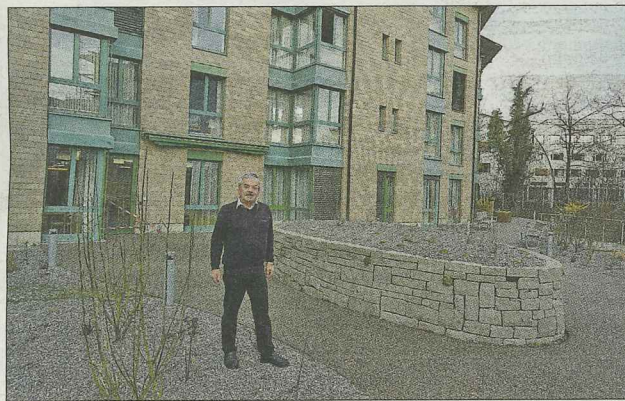
LIEBI + S
 VERKAUF SERVICE

LS
www.liebi-schmid.ch

BA
 SAUBER
 IN NU

baukne

AUSSTELLUNGEN: •
 24-H-SERVICEN



Schaffer und Macher Rolf Alder im Demenzgarten vor dem Pflegezentrum Süssbach. Rechts: Blick auf den Therapieweg, dessen unterschiedliche Beläge die Füsse der «Wanderer» aktiviert.

Brugger Demenzstation mit 22 Betten

«Akkord» ist auf der Ziellinie

(rb) - «Wir haben die Demenzstation von Anfang an ab 2012 im Akkord-Konzept eingeplant. Allerdings hat auch der Kanton gewünscht, dass wir ein entsprechendes Versorgungsangebot bieten können», erklärt Rolf Alder, alt-Präsident der Stiftung Gesundheit Region Brugg und noch-VR-Präsident der Süssbach Pflegezentrum AG. Im Akkord-Programm sind sämtliche Bauten des östlich der Fröhlichstrasse gelegenen Pflegeteils, also auch die neue Demenzstation, beinhaltet, während westlich der Fröhlichstrasse das altersgerechte Wohnen der von Livio Plüss präsierten Schönegg Brugg AG im Bau ist.

Mit einem Tag der offenen Tür wird die Inbetriebnahme der Demenzstation am Samstag, 10. Februar, würdig gefeiert. Alle Interessierten können die Räumlichkeiten und Aussenbauten dieser Station von 10 bis 16 Uhr in Augenschein nehmen. Dabei werden interes-

sante Informationen zum zukünftigen Alltag in dieser Station vermittelt – und um 11 sowie um 13 Uhr finden zwei Vorstellungen des «Hirntheater» statt, das mit professionellen Schauspielern in Zusammenarbeit mit Fachleuten das Publikum praxisnah und lebendig über das Thema Demenz ins Bild setzt.

22 Betten in zwei Wohngruppen
 Akkord Ost wurde für rund 50 Mio. Fr. budgetiert; die Infrastrukturbauten und das Langhaus sind zusammen mit diversen Renovationsarbeiten fertiggestellt. Nun ist auch die im Erdgeschoss liegenden Station C0, die Demenzstation eben, bereit zur Aufnahme der ersten Kunden oder Patienten. Hier mussten, um den nötigen Platz zu schaffen, diverse Büros, der ursprüngliche Saal und eine Praxis weichen. Gegenwärtig sind noch Leute aus der in Renovation begriffenen Station B2 dort untergebracht. Diese zügel jetzt dann wieder in die neu hergerichteten Zimmer. Ab 10. Februar stehen für

die Demenzabteilung 22 Betten in zwei Wohngruppen mit 2er- und 1er-Zimmern zur Verfügung.

«Wir beginnen mit drei Pflege-Kunden aus dem eigenen Haus und werden dann mit fortschreitender Ausbildung des Personals die weiteren Kunden aufnehmen können. Das Personal muss sich qualifizieren für verschiedenste «neue» Prozesse wie die Angehörigen- und Betreuungsarbeit, die Hygiene und die Gesundheitspflege, das Verhalten in schwierigen und gar Notfallsituationen sowie die geforderten komplexen Dokumentationen», hält Rolf Alder fest. Eine Attraktion wird sicher der einsehbare, aber abgeschirmte Demenzgarten, der den Kunden einen sinnreicheren Aufenthalt im Freien mit Therapieweg sowie Pflanzen- und Tierkontakten ermöglicht. Zusammen mit den erforderlichen Schnittstellenarbeiten wird der Aufwand für die Einrichtung dieser Station auf zwischen 5 bis 6 Mio. Fr. geschätzt.

Ke
 – näch

Wie üblich ersche
 woche kein Regi
 mern 6 und 7 vor
 zusammengeleg



Aktives Rutsch
halb des Stalls

Viel S
Thalheim

(rb) - Hinter d
 lten an der Bru
 unterhalb des
 ses im Letten,
 letzter Woche
 Hangrutsch gek
 sitzerin Verena
 nal erklärte, se
 wohl infolge d
 le auf dem glie
 tergrund ins R
 «Da gab es sch
 Vaters und Gros

Mal ganz salopp: Stutz für «Schlepptop»

Januar-Kreuzworträtsel: Beatrice Siegler (Bild) aus Schinznach-Bad gewinnt

(A. R.) - «Hurra, da fängt das Jahr ja gut an», jubelte Beatrice Siegler, als Regional sie über den 200-Franken-Ge-



Nachdruck
 Vor 36 Jahren
 onale Genosse